

MITGLIEDER DES INTEGRATIONS-RATES DER STADT MÖNCHENGLADBACH

Resolution

Integrationsrat: 24.06.2021

Beratungsgegenstand

Resolution: Gegen jeden Antisemitismus: Der Integrationsrat der Stadt Mönchengladbach steht solidarisch an der Seite der jüdischen Gemeinde in unserer Stadt.

Beschlussentwurf:

Der Integrationsrat der Stadt Mönchengladbach beschließt folgende Resolution:

„Gegen jeden Antisemitismus: Der Integrationsrat der Stadt Mönchengladbach steht solidarisch an der Seite der jüdischen Gemeinde in unserer Stadt.“

Der Integrationsrat der Stadt Mönchengladbach verurteilt die antisemitischen Vorfälle im Zusammenhang mit Demonstrationen zum Konflikt im Nahen Osten aufs Schärfste. Hass, Hetze, Gewalt und Antisemitismus werden in Mönchengladbach nicht toleriert. Der Integrationsrat steht solidarisch an der Seite der jüdischen Gemeinde in unserer Stadt.

Auch wenn der wiederaufflammende Nahost-Konflikt viele Menschen hierzulande emotional aufwühlt, „rechtfertigt nichts die Bedrohung von Jüdinnen und Juden in Deutschland oder Angriffe auf Synagogen in deutschen Städten“, wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bekräftigt. Das Existenzrecht und die Sicherheit Israels sind für uns nicht verhandelbar, sondern Teil unserer Staatsraison. Jedem Menschen, der in Deutschland lebt, muss klar sein, dass Antisemitismus in Deutschland keinen Platz hat.

Die Meinungs- und Demonstrationenfreiheit sind zwar grundgesetzlich garantierte Rechte und ein hohes Gut unserer demokratischen Gesellschaft, sie enden aber unweigerlich dort, wo es zu Volksverhetzung oder Straftaten kommt. Mehr noch, wer andere Menschen ihrer Herkunft, Religion, ihres Geschlechts oder ihrer Kultur wegen verachtet, sie bedroht und den gesellschaftlichen Frieden gefährdet, der tritt auch unsere wichtigsten Werte mit Füßen.

Die Demonstration der jüdischen Gemeinde vom 27.Mai hat gezeigt, mit welcher Sorge die aktuellen Entwicklungen wahrgenommen werden. In solchen Zeiten sendet der Integrationsrat der Stadt Mönchengladbach das deutliche Signal, dass er hinter der jüdischen Gemeinde in Mönchengladbach steht. Niemand sollte in Mönchengladbach in Angst und Sorge leben müssen. Der Integrationsrat geht daher davon aus, dass die Sicherheit insbesondere auch aller Institutionen unserer jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger zu jeder Zeit sichergestellt ist.

Wir nehmen darüber hinaus die Verantwortung ernst, das friedliche Zusammenleben in der Stadt durch mehr Aufklärung und Austausch zu fördern. Es gilt nun, die Bemühungen zu intensivieren, um Bildungsangebote und Begegnungsräume zu schaffen, über die jüdisches Leben erfahrbarer sowie der interreligiöse und kulturelle Dialog weiter gestärkt wird. Denn Solidaritätskundgebungen und Resolutionen erfolgen immer nur als Reaktion auf bereits erfolgte Vorfälle, das gemeinsame Ziel der Stadtgesellschaft muss es aber sein, menschenfeindlichen Haltungen schon in ihrer Wurzel zu erkennen, zu benennen und ihnen Einhalt zu gebieten, so dass aus ihnen erst keine Taten folgen.

Für die Mitglieder des Integrationsrates muss gelten:

„Wer Menschen wegen ihrer jüdischen Identität diffamiert, ihre Freizügigkeit einschränken will, das Existenzrecht des jüdischen und demokratischen Staates Israel oder Israels Recht auf seine Landesverteidigung in Frage stellt, wird auf unseren entschiedenen Widerstand stoßen.“

Durch eine besondere historische Verantwortung ist Deutschland der Sicherheit Israels verpflichtet. Die Sicherheit Israels ist Teil der Staatsräson unseres Landes.“ Das hat der Bundestag bereits 2019 deutlich gemacht und sollte sich dieser Tage besonders ins Gedächtnis gerufen werden.

Mönchengladbach, den 14.06.2021

gez.

Assia Aakroti, Mitglied des Integrationsrates, Liste SPD für Vielfalt

Heike Adolphs, Mitglied des Integrationsrates, Ratsfrau

Reiner Gutowski, Mitglied des Integrationsrates, Ratsherr

Ralf Horst, Mitglied des Integrationsrates, Ratsherr

Melissa Laws, Mitglied des Integrationsrates, Ratsfrau

Jasmin Saleh, Mitglied des Integrationsrates, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Laura Steeger, Mitglied des Integrationsrates, Ratsfrau

Taufik Sulemana, Mitglied des Integrationsrates, Liste SPD für Vielfalt

Andreas Wigan, Mitglied des Integrationsrates, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Hanife Yildirim, 1. stv. Vorsitzende des Integrationsrates, Liste SPD für Vielfalt